

Handwritten: *Handwritten*

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 2

15. Februar 1953

Neues Swissair Signet - Im Interesse einer einheitlicheren Gestaltung unserer Propaganda ist ein neues Swissair-Signet geschaffen worden. Das bisherige Firmazeichen, Schweizerkreuz mit Flügeln und Lorbeerkrantz, wird deshalb mit der Zeit auf Drucksachen usw. durch das neue Signet ersetzt. Personalabzeichen und Uniformkennzeichen bleiben jedoch unverändert. Wir werden in der nächsten Nummer des "Swissair Journal" noch eingehender in Wort und Bild darauf zu sprechen kommen.

Die Einweihung des Flughofes Kloten - Wie wir von zuständiger Seite erfahren, wird die offizielle Eröffnungsfeier für den neuen Flughafen Kloten in der Zeit vom 28. bis 30. August stattfinden.

Die Swissair als Helferin des Roten Kreuzes - Nach dem Eintreffen der ersten Berichte von den Ueberschwemmungen in Holland, Belgien und England hat die Swissair dem Schweizerischen Roten Kreuz ihre Bereitschaft gemeldet, nach Massgabe des vorhandenen Frachtraumes in den Kursflugzeugen kostenlos Liebesgaben zur Linderung der Not zu befördern.

Das Rote Kreuz hat unser Angebot dankend angenommen. In den Tagen vom 4. bis 8. Februar wurden mit unsern Kursmaschinen 10'207,4 Kg. Hilfsmaterial (wovon 4'536,5 Kg. auf der Nachtstrecke SR 704 ab Basel) nach Amsterdam und 2'599,5 Kg. nach Brüssel transportiert. Die K.L.M. und die Sabena brachten im gleichen Zeitraum zusammen 8'733,9 Kg. Liebesgaben nach Holland und Belgien.

Die unter dem Swissair-Personal in Zürich und Kloten spontan veranstaltete Geldsammlung ergab in wenigen Tagen rund 1.100 Franken.

Swissair-Sprachzirkel - Jeden Dienstag oder Donnerstag um 19 Uhr 30 besammeln sich vor dem Eingang zum Verwaltungsgebäude am Hirschengraben sprachenfremde Swissairler zu einem Französisch- oder Englisch-Abend. Zu diesem Zweck wurde ein Sitzungszimmer zur Verfügung gestellt. Die Sprachgruppen sollen der allgemeinen Weiterbildung dienen und insbesondere die mündliche Sprachgewandtheit fördern durch Pflege der

- Konversation in Diskussionen aktueller Probleme verschiedener Art,
- in Aussprachen, denen Vorträge von Referenten über Kunst, Literatur und dergleichen vorangehen,
- bei gemeinsamen Besuch von Theater, Konzerten oder sehenswerten Filmen, oder
- in gesellschaftlichem Rahmen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind einige Kenntnisse in den betreffenden Sprachen. Die Leitung der Gruppen übernehmen Kolleginnen und Kollegen, die durch längere Aufenthalte in fremden Sprachgebieten über die Fähigkeit verfügen, die Teilnehmer zu korrigieren. Sofern genügend Interesse für eine weitere Fremdsprache vorhanden ist, können unter entsprechender Führung selbstverständlich noch andere Gruppen gebildet werden. Anfragen und weitere Anmeldungen sind zu richten an: Heinz Strasser, Sektion Tarife, Hirschengraben.

Warum sind die Prämien für Nichtbetriebsunfälle unterschiedlich hoch ?

Auf diese vielfach gestellte und aktuelle Frage gab uns die Lohnbuchhaltung folgende Auskunft : " Die Anwendung verschiedener Einreihungen für das Betriebs- und Bureaupersonal sowie ungleicher Prämienätze für männliche und weibliche Angestellte mag im ersten Augenblick ungerechtfertigt erscheinen. Die Differenzierung stützt sich aber auf langjährige statistische Beobachtungen, die eindeutig auf Risikounterschiede hinweisen. Anlässlich der Tarifrevision für das Jahr 1953 hat der Verwaltungsrat der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt, in dem übrigens auch die Arbeitnehmerverbände vertreten sind, die unveränderte Beibehaltung der Tarifstruktur für Nichtbetriebsunfälle beschlossen. Die Einführung eines einheitlichen Prämienatzes für alle Versicherungsnehmer wäre zwar möglich. Damit hätte aber eine sehr grosse Zahl von Versicherten, vor allem das weibliche Personal, bedeutend höhere Prämien zu bezahlen als gegenwärtig. Beim bekannten ungünstigen Risikoverlauf in diesem Versicherungszweig käme jedoch die Festsetzung eines mittleren Prämienatzes in der Höhe der tiefsten heute geltenden Ansätze nicht in Frage".

Die High-Density Bestuhlung für die HB-ILU - Unser DC-4 HB-ILU befindet sich gegenwärtig im Umbau. Seine neue Innenausstattung wird in der Touristenklasse 60 Passagieren Platz bieten. Die DC-4 HB-ILI und HB-ILA dagegen werden in der Tourist-Ausführung nur 55 Sitze aufweisen.

Sommerflugplan 1953

An der IATA-Flugplankonferenz in Paris wurde die Dauer des Sommerflugplans 1953 wie folgt festgelegt
19. April bis 3. Oktober

Ausstellung von Freizeitarbeiten - In aller

Stille haben sich Mitglieder des Swissair-Kunstzirkels wieder auf eine Ausstellung vorbereitet. Diese wird in der Zeit vom 28. Februar bis 14. März im Empfangsraum neben dem Concierge und im kleinen Sitzungszimmer im Parterre des Hauptverwaltungsgebäudes stattfinden. Ausgestellt werden künstlerische und kunstgewerbliche Arbeiten unseres Personals. Öffnungszeiten sind 12.00 - 14.00 und 18.00 - 20.00 Uhr. Wir wünschen dieser Schau produktiver Freizeitarbeit einen regen Besuch und guten Erfolg.

Einen tragischen Verlust - hat unser Kollege Ernst Kofmehl, Hilfsarbeiter in der Verft Kloten, zu beklagen. Seine Tochter Jolanda hat beim kürzlichen Untergang des Fährbootes "Princess Victoria" vor der Küste Englands den Tod gefunden. Wir sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Dr. med. Alois Grögli † - Ganz überraschend ist in der Nacht vom 7. auf den 8. Februar Herr Dr. Grögli, seit 1946 Vertrauensarzt der Swissair, an einem Schlaganfall gestorben. Alle, die ihn als Mensch und Arzt gekannt und geschätzt haben, werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Eine ehrenvolle Wahl - Wie uns berichtet wurde, ist Herr Ernest Fricker, Leiter des Swissair Terminus in Genf, zum Präsidenten des Genfer Skalklubs für das Jahr 1953 gewählt worden. Wir gratulieren !

Happy Landings ! - Es freut uns, Ihnen folgende Vermählungen anzuzeigen:

- 31.1.53 Iseli Marcel, Abfertigung, Cornavin
- 6.2.53 Faesch-Haldemann Heidi, Luftreisebureau, Basel.

Wir wünschen den Paaren viel Glück und Segen im Ehestand !

Vier neue Millionäre - Die Flugkapitäne Armand Etienne, Wilfried Knecht und Alfred Stütz sowie Chef-Navigator Ernst Leuenberger haben seit der letzten Ausgabe der "News" je ihre erste Million Flugkilometer vollendet. Unsere besten Wünsche begleiten sie nun auf dem Wege zur zweiten Million !

Freizeitorganisation - Die Statuten sind erstellt und von unserm Rechtsdienst bereinigt. Sie werden nun den Vorständen der verschiedenen Sektionen zugestellt. Wir hoffen, die Gründungsversammlung noch vor Ende Februar abhalten zu können. Es wird noch eine bessere Bezeichnung für "Freizeitorganisation" gesucht. Vorschläge sind bis zum 23. Februar 1953 an Herrn Forrer, Materialverwaltung Kloten, einzusenden.

Unsere Vertretung in London meldet:

Am 3. und 4. Februar hielten wir in Anwesenheit der Herren Kretz und Nordmann die erste diesjährige Verkaufssitzung für das ganze Gebiet Grossbritanniens ab. Gegenstand der Besprechungen bildeten vor allem die Einführung der Touristenklasse in Europa und Massnahmen zur Gewinnung von Anschlussverkehr aus England.

"Wir können die erfreuliche Mitteilung machen", so hiess es im Bericht aus London abschliessend, "dass die für die kommende Saison eingegangenen Buchungen zahlreich und die Anzeichen für eine gute Saison günstiger sind als letztes Jahr um die gleiche Zeit. Allem Anschein nach stellt sich das Publikum bereits auf die neue Touristenklasse ein".

Nöd e so luht, bitte - Wenn Lüht vo de Swissair wönd über interni Geschäftsaglegeheite schwätze, über Sache, die Ussestehende nüht agönd, so söll me das nöd im Tram und au nöd am Virtsstisch mache. Au i dere Beziehig sött Diskretion Ehresach sy.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen die Vorschläge mit den nachstehenden Nummern in Prüfung:

33/58/132/133/137/220/235/238/244/263/271/272/558/569/589/738/740/
1134/1180/1243/1328/1620/1631/1744/1760/1761/1785/1787/1806/1808/
1819/1832/1846/1847/1864/2128/2133/2187/2197/2228/2263/2269/2273/
2283/2340.

Die Vorschläge mit den Nummern 74/122/129/194/208/217/221/239/241/
268/273/275/448/509/518/548/566/614/616/733/735/750/1117/1310/1353/
1750/1768/1779/1795/1797/1798/1799/1800/1803/1837/1838/1845/1853/
1854/2108/2110/2170/2178/2206/2221/2226/2234/2235/2245/2251/2254/2262/
2282 konnten aus den verschiedensten Gründen nicht prämiert werden.

Vorschlag Nr. 222 - Der Autor des Vorschlages wird gebeten, sich bei Herrn Weber, Propaganda, zu melden.

Gründung einer Verkehrsfliegerschule in Belgien

Wie die in Brüssel erscheinende Zeitschrift "Echo des Ailes" zu berichten weiss, wird die belgische Regierung in diesem Jahr zur Gründung einer Zivilfliegerschule 14 Millionen bfrs. aufwenden. Die Organisation und der Betrieb der Schule werden der Sabena anvertraut, die zur Zeit ebenfalls an Pilotenmangel leidet.

Vorschlag Nr. 1807 - Der Einsender wird ersucht, sich zwecks näherer Abklärung mit dem Chef der Abteilung Betriebsplanung in Kloten in Verbindung zu setzen.

Vorschlag Nr. 437 - Der Einsender macht auf eine Tatsache aufmerksam, die zur Genüge bekannt ist. Bereits am 15.10.52, also vor dem Eingang des Vorschlages, hat das Bestellbureau unserem Vertreter in Santa Monica eine entsprechende Reklamation unterbreitet. Inzwischen ist ein dekatiertes Stoff in der Schweiz hergestellt worden, der auf 1 m nur noch 2 cm eingeht. Sobald die laufenden Prüfteste über diesen Stoff abgeschlossen sind, wird eine grössere Bestellung in der Schweiz aufgegeben.

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in den letzten Nummern als prämiert gemeldeten Vorschläge sind :

Hr. Franz Bodmer, Teko-Flugbetrieb, Dept. IV
Hr. Max Fischer, Magazin, Dept. IV
Hr. Arthur Hämmerli, Werft, Dept. IV
Hr. Adolf Hedinger, Werft, Dept. IV
Hr. Hans Jäckle, Pilot, Dept. III
Hr. Robert Meier, Abt.Rechnungswesen RWL, Dept. I
Hr. Ernst Stauffer, Werft, Dept. IV (2 Vorschläge)

Inzwischen sind 5 weitere Vorschläge mit den Nummern

231 / 1571 / 1763 / 475 / 2069

mit einer Belohnung bedacht worden. Die beiden letztgenannten Vorschläge betreffend Schwimmwesten-Wechsel in DC-4 und DC-6B (datiert vom 28.6.52) und Verwertung des Kohlenpapiers aus dem Lochkartenbureau (datiert vom 26.5.52) sind in Wiedererwägung gezogen und nach erneuter Prüfung zur Prämierung empfohlen worden. Die Inhaber der entsprechenden Talons werden gebeten, diese an das Generalsekretariat einzusenden.
